

GELSENWASSER-KONZERN

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES ERSTEN HALBJAHRES 2023

WASSERABSATZ

Der Wasserabsatz des Gelsenwasser-Konzerns lag im Zeitraum Januar - März 2023 mit 52,3 Mio. m³ um 2,5 Mio. m³ unter dem Wert des Vorjahresquartals. Der Rückgang betrifft alle Kundengruppen. Er entfällt mit 0,9 Mio. m³ auf Haushaltskunden und mit jeweils 0,8 Mio. m³ auf benachbarte Versorgungsunternehmen sowie Industrie- und Gewerbekunden.

ERDGASABSATZ

Der Gasabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,7 TWh auf 23,0 TWh gesunken. Der Absatzrückgang resultiert zum größten Teil aus den geringeren Handelsaktivitäten der GELSENWASSER AG (-4,4 TWh). Neben dem Einkauf für die Konzerngesellschaft Erenja AG & Co. KG (Erenja) beschafft Gelsenwasser aktuell auch das Erdgas für zwölf Beteiligungsunternehmen und drei Kooperationspartner. Erenja verzeichnet einen Rückgang im Gasabsatz (-0,3 TWh), der sowohl Tarif- als auch Sondervertragskunden betrifft.

STROMABSATZ

Der Stromabsatz des Gelsenwasser-Konzerns ist im ersten Quartal 2023 von 4,0 TWh auf 1,5 TWh gesunken. Die Minderabgabe entfällt fast ausschließlich auf die Zentrale Strombeschaffung der GELSENWASSER AG (-2,5 TWh) und ist hauptsächlich auf verminderte Handelsmengen zurückzuführen. Neben der Strombeschaffung für die Konzernvertriebsgesellschaft Erenja ist die Zentrale Strombeschaffung auch für Vertriebsgesellschaften außerhalb des Gelsenwasser-Konzerns tätig. Der Rückgang des Absatzes der Erenja (-15,1 %) betrifft im Wesentlichen den Tarifkundenbereich.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben sich die Umsatzerlöse des Konzerns um 1.970,9 Mio. € auf 1.719,6 Mio. € vermindert. Hauptursache ist der deutliche Rückgang der Marktpreise im Gas- und Strombereich im Vergleich zum ersten Quartal 2022.

ERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern liegt mit 43,3 Mio. € um 8,1 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Neben einer positiven Ergebnisentwicklung im Wassergeschäft ist dieser Anstieg vor allem auf höhere Erlöse aus Netzentgelten infolge der neuen Regulierungsperiode Gas und der Übernahme des Stromnetzbetriebs im Münsterland zurückzuführen. Den erhöhten Erlösen stehen – teilweise kompensierend – gestiegene Aufwendungen für den Netzbetrieb gegenüber. Zudem hat sich der Zinsaufwand durch das gestiegene Zinsniveau erhöht.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2023 wird aktuell ein Ergebnis vor Ertragsteuern erwartet, welches auf dem Niveau des budgetierten Ergebnisses von rund 96,8 Mio. € liegen wird. Diese Ergebnisprognose steht weiterhin unter der Unsicherheit, welche Auswirkungen sich aus dem Krieg in der Ukraine in den nächsten Monaten ergeben werden, z. B. im Hinblick auf die Energiemärkte.

Gelsenkirchen, 15. Mai 2023

GELSENWASSER AG
Der Vorstand

Henning R. Deters

Dr.-Ing. Dirk Waider